

Medieninformation

86/2023

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

VORABINFORMATION

8. Sächsischer Datensalon: »Fake News« Perspektiven von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

Allen bekannt und allgegenwärtig: der Begriff der »Fake News«.

Nicht zuletzt die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass ungeprüfte Informationen, fehlinterpretierte Daten oder gar Falschinformationen und die Unkenntnis darüber das Vertrauen der Menschen in Politik, Wissenschaft und Journalismus nachhaltig schädigen können. Die schnelle Informationsweitergabe über das Internet sowie Social-Media-Kanäle ermöglichen es fast ungehindert, dass alles, was in der Welt passiert oder eine Person tut, lässt oder äußert, rasend schnell an die Öffentlichkeit gelangt.

Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft trafen sich heute im Plenarsaal des Sächsischen Landtages in Dresden und kamen ins Gespräch zu Fragen wie:

- Wie kann man »Fake News« begegnen?
- Wie kommen verlässliche (statistische) Daten an die Bevölkerung?
- Wie funktioniert gute wissenschaftliche Praxis und Qualitätssicherung in der Wissenschaft?
- Wie kann man Filterblasen durchbrechen?
- Welche Ansätze dafür kennt die Wissenschaft?

»Fake News sind heute ein bestimmender Faktor in der öffentlichen Kommunikation. Sie beeinflussen unsere Meinung und unser Verhalten«, so Innenminister Armin Schuster in seinem Grußwort. »Wissenschaftseinrichtungen wie Hochschulen tragen in solchen Zeiten eine ganz besondere Verantwortung. Hier gilt es umso mehr, die gute wissenschaftliche Praxis, die Redlichkeit gegenüber sich selbst und anderen als oberstes Prinzip und ethische Grundlage für die Forschung zu leben [...]« erklärte die Rektorin der TU Dresden, Prof. Dr. Ursula Staudinger, in ihrem Grußwort.

Angeregt diskutiert wurde unter den Anwesenden, wie das Vertrauen in veröffentlichte Daten und wissenschaftlichen Erkenntnisse wieder gestärkt werden kann. Im gut gefüllten Plenarsaal wurden hierzu Meinungen ausgetauscht, wie dem Missbrauch und den Fehlinterpretationen zukünftig begegnet werden könnte. Gemeinsam mit dem Centrum für Demografie und Diversität bietet das Statistische Landesamt mit dem Fachpodium »Sächsischer Datensalon« seit mehreren Jahren diese Möglichkeit des fachlichen Austauschs. Nach der Corona-Pause ist nun die Veranstaltung wiederaufgelebt und soll auch in den kommenden Jahren wieder ein fester Jahrestermin sein. Schirmherr dieses Datensalons ist der Landtagspräsident Herr Dr. Matthias Rößler, dem hierfür unser Dank gilt. Weitere Informationen zur Veranstaltung auf der Homepage des Datensalons: tu-dresden.de/cdd/activities/datensalon-zu-fake-news-perspektiven-aus-wissenschaft-politik-und-gesellschaft

Ihre Ansprechpartnerin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 29. Juni 2023

Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Twitter: @Statistik_SN

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de

Bestellung von Publikationen
Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter

[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Datensalon zum Thema

„Fake News“

Perspektiven von Wissenschaft, Politik und Gesellschaft

am 29. Juni 2023

im Plenarsaal des Sächsischen Landtags

Ab 12.30 Uhr	Einlass
---------------------	----------------

12.55 - 13.00 Uhr	Musikalische Einlage
--------------------------	-----------------------------

13.00 - 13.15 Uhr	Begrüßung Andrea Dombois (Vizepräsidentin des Sächsischen Landtags) Martin Richter (Präsident des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen) Prof. Dr. Jürgen Wegge (Technische Universität Dresden) – <i>Moderation</i>
--------------------------	--

13.15 - 14.15 Uhr	Vorträge zum Thema Dr. Andrea Wettmann (Staatsarchiv) „Archive als Bewahrer authentischer Fakten“ Jörg Decker (Statistisches Bundesamt) „Demokratie braucht Daten; Daten brauchen Demokratie“ Dr. rer. Nat. habil. Anja Kräplin und M.Sc. Christoph Scheffel (Open Science Initiative der Fakultät für Psychologie an der TU Dresden) „Gute wissenschaftliche Praxis als Voraussetzung für glaubwürdige Forschung“
--------------------------	--

14.15 - 15.00 Uhr	Kaffeepause mit musikalischer Umrahmung
--------------------------	--

15.00 - 16.00 Uhr	Vorträge zum Thema Carmen Wegge (Mitglied des Deutschen Bundestages) „Das Internet - ein rechtsfreier Raum?“ Prof. Dr. Tobias Rothmund (Universität Jena) „Wissenschaftsleugnung und Verschwörungserzählungen als psychologische Herausforderungen“ Dr. Roland Löffler (Sächsische Landeszentrale für politische Bildung) „Gesellschaftliches Misstrauen und Fake News in Sachsen“
--------------------------	--

16.00 - 17.00 Uhr	Diskussionsrunde
--------------------------	-------------------------
